Geschrieben von: Michael Meenen
Dienstag, 15. Juli 2014 um 12:45

(Foto: Dr. Schwarzl)

Riesenbeck. Das gibt es ansonsten nur bei Weltmeisterschaften: Sage und schreibe rund 80 Fahrer aus 15 Nationen haben für Riesenbeck International (31.7.-3.8.14) genannt.

Gelockt haben die Könner auf dem Kutschbock nicht nur das Internationale Deutsche Fahrderby, die einzigartige und nach diesem Modus nur auf der Surenburg veranstaltete Prüfungsform, bei der die Vierspännerfahrer in verschiedenen Teilprüfungen ihre Klasse an den Leinen demonstrieren müssen, sondern auch der Nationenpreis für die Zweispänner. Dieser weltweit nur in Riesenbeck ausgetragene Mannschafts-Wettbewerb ist „besonders auch für die ausländischen Aktives sehr attraktiv“, erklärt Bundestrainer Karl-Heinz Geiger.

So werden die zahlreichen Pferde- und Fahrsportfans am Start unter anderem Fahrer aus 11 Nationen (Zweispänner) in Aktion erleben.

Beim Internationalen Deutschen Fahrderby, das neben der Deutschen Meisterschaft und der entscheidenden WM-Qualifikation das Highlight für die Vierspänner-Elite ist, gehen Vierspänner

aus 13 Nationen an den Start.

Wie im vergangenen Jahr wollen Deutschlands Cracks im Vierspänner auch dieses Mal den Derby-Sieg und die internationale Konkurrenz hinter sich lassen. 2013 gelang dies dem vorjährigen Derbysieger Michael Brauchle eindrucksvoll.

Info: www.reiterverein-riesenbeck.de